

Patientenanleitung zur Nutzung der telemedizinischen Sprechstunde

Unter Berücksichtigung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Telemedizingesetzes (TMG) versuchen wir für Ihre Daten den bestmöglichen Schutz zu bieten. Daher erfolgt ein E-Mail-Kontakt ausschließlich nur noch über verschlüsselte E-Mails.

Zum Lesen und Öffnen der erhaltenen Mail ist es zwingend erforderlich den in der E-Mail befindlichen **Link** anzuklicken. Daraufhin öffnet sich ein separates Fenster indem Sie Ihr **persönliches Passwort** eingeben.



Geschützter Zugriff

Geben Sie das Passwort ein, um Zugang zu erhalten

Passwort

Eingabe

Die Festlegung Ihres persönlichen Passworts erfolgt telefonisch oder persönlich über die Praxis. Bitte wenden Sie sich hierzu direkt an das Praxisteam.

Nach Eingabe des Passworts öffnet sich die an Sie persönlich gerichtete E-Mail.

Zur Sicherheit ist Ihre E-Mail-Datei mit maximal 3 Zugriffen limitiert. Ein Dateidownload auf Ihren PC/Laptop/Tablet/Smartphone ist möglich.

Begriffserklärungen für die vereinfachte und einheitliche Kommunikation

Glukoseniveau:

In Abhängigkeit vom Blutzuckerniveau verändert sich die Insulinwirkung. Folgende Bereiche werden unterteilt:

- Blutzuckerbereich unter 100mg/dl
- Blutzuckerbereich von 100-180mg/dl
- Blutzuckerbereich über 180mg/dl

Kommt es zu einer Unterzuckerungsneigung bei Blutzuckerausgangswerten über 180mg/dl, prüft man als erstes den Korrekturfaktor.

Fazit: Die Ausgangssituation der Betrachtung nicht verändern. Um die biologische Betrachtung der Blutzuckerregulation besser berücksichtigen zu können, werden daher Blutzuckerverläufe im gleichen Zeitintervall unter einem Blutzuckerniveau betrachtet.

Trend:

Voraussetzung: ein Zeitintervall, ein Blutzuckerniveau.

Der Begriff „Trend“ beschreibt die Wiederholbarkeit eines Ereignisses bei gleichen Ausgangsbedingungen.

Fazit: bei einem „Trend“ ist eine Entscheidung notwendig!

Variation:

Voraussetzung: ein Zeitintervall, ein Blutzuckerniveau.

Der Begriff „Niveau“ beschreibt die Unmöglichkeit, ein Ereignis vorauszusagen.

Fazit: Ursachenforschung! Gibt es Abweichungen vom „Normalbetrieb“?

Beispiel: immer wiederkehrendes gleiches Frühstück: Trotz gleichem Frühstück sind die Blutzuckerverläufe im Zeitintervall unterschiedlich in der Woche.

zur Erinnerung: Zur Voraussetzung für die Bolus Betrachtung (BE-Faktoren) ist die korrekte Basalrate (Basalinsulinversorgung). Im Zweifel ist ein Mahlzeitenauslassversuch zur Überprüfung der Basalrate sinnvoll.

Zufall:

Es gibt Erkennungsgrenzen. Eine vollständige Kontrolle des Lebens bleibt eine Wunschvorstellung. Das heißt, wir werden immer wieder Situationen erleben, dass sich ein gemessener Blutzuckerwert nicht erklären lässt. Kommt das alle fünf bis sieben Tage vor, darf man von Zufall sprechen und das bestehende Konzept sollte nicht verändert werden.